

werden, sondern muss um der Geheimhaltung und der Arbeit im Untergrund willen eine Partei geschulter und disziplinierter Berufsrevolutionäre („**Kaderpartei**“) sein.

Hatte Marx noch das Absterben des Staates bei der Verwirklichung der klassenlosen Gesellschaft prophezeit, setzte Lenin von Anfang an auf eine **Übernahme des Staates**, um sich zur Durchsetzung der revolutionären Ziele seiner Strukturen zu bedienen. Diese konsequente Haltung entfernte die Bolschewiki zwar von den Menschewiki, brachte ihnen aber auch den strategischen Vorteil, ein klares Konzept für die Übernahme der Macht und die Errichtung der Diktatur zu haben.

Lenins Umgestaltung seiner eigenen Theorie äußert sich später, als der Bürgerkriegskommunismus durch die NEP abgelöst wird. Hier entfernte sich Lenin von den strengen Prinzipien des Sozialismus, um durch Zulassung privatwirtschaftlicher Elemente die größte Versorgungsnot im Land zu lindern.

Schließlich ist noch auf Lenins Imperialismustheorie zu verweisen, nach der auch das Verhältnis von Ländern untereinander durch kapitalistisch bestimmte Abhängigkeits- und Ausbeutungsverhältnisse bestimmt ist.

## **Lenin – Wegbereiter der Diktatur?**

Für die Stichhaltigkeit der Einschätzung, dass die bolschewistische Diktatur bereits unter Lenin, und nicht erst unter Stalin installiert wurde, spricht zunächst die Struktur des leninistischen Systems, das von vorneherein mit diktatorischen Mitteln die Macht in den Händen der Bolschewiki als der "Avantgarde" der proletarischen Revolution sichern wollte. Hier sind vor allem Lenins Schrift "Was tun?" (1904) und seine Aprilthesen (1917) zu nennen. Gerade in der durch Trotzki geäußerten Kritik (1904), dass das Konzept Lenins den Weg zur Diktatur öffne, wird diese Perspektive schon für die Zeitgenossen deutlich. Diese Stellung zur Demokratie und zum Problem der revolutionären Gewalt ist unter den Vorzeichen der zaristischen Herrschaft zu sehen, Lenin hat sie auch später beibehalten.

Terror und Diktatur waren für Lenin nachweislich notwendige Mittel zur Durchsetzung der bolschewistischen Herrschaft, während alle Konzessionen, zu denen er z.B. im Zug der NEP gezwungen war, immer nur vorübergehenden Charakter hatten.

Von diesen Prinzipien des bolschewistischen Systems abzusetzen sind die tatsächlich getroffenen Maßnahmen, die die Diktatur installierten und Stalin den Weg bereiteten. Hier ist die Errichtung der Geheimpolizei Tscheka (später GPU) zu nennen und die Abqualifizierung jeder Opposition als konterrevolutionär, so dass ihre Unterdrückung und Beseitigung vom Standpunkt des Kommunismus aus geradezu geboten war. Zur offiziellen Linie wurde diese Politik durch den X. Parteikongress im März 1921, unmittelbar nach dem Kronstadter Aufstand, erhoben. Er unterband mit dem Verbot der Fraktionsbildung jegliche innerparteiliche Opposition, gleichzeitig wurden auch die nichtbolschewistischen sozialistischen Parteien verboten. Damit war die Grundlage gelegt für die Erstarrung und Dogmatisierung der kommunistischen Ideologie unter Stalin.

Gegen die These spricht, dass der staatliche Terror unter Stalin erst durch die Erfordernisse der forcierte Industrialisierung ("Aufbau des Sozialismus in einem Land") und die Zwangskollektivierung der Bauern eine ganz andere Qualität erhielt. Zur Durchsetzung dieses Industrialisierungsprogramms musste Stalin ideologische Reserven mobilisieren und ein Feindbild des "Rechtsabweichlers" aufbauen, dem dann auch zahlreiche Regimegegner zum Opfer fielen. Alle Versuche einer Demokratisierung hätten unweigerlich das Misslingen des Programms zur Folge gehabt. Es verlangte auch sowohl eine Überhöhung der Person des Diktators (Personenkult), als auch eine Betonung des russischen Elements der Sowjetunion (Russifizierung). Vollends der Abwehrkampf gegen das nationalsozialistische Deutschland ließ diese national-russische Komponente dominieren. Mit der Russifizierung Hand in Hand ging eine unterdrückerische Nationalitätenpolitik, die Hunderttausende in fremde Siedlungsgebiete schickte (z.B. Wolgadeutsche, Mescheten).

## **Umgestaltung der Landwirtschaft durch Stalin**

### **Beschreibung**

Der Führungsrolle der Kommunisten und der Bolschewiki in Russland entsprach das Ziel der Politik Stalins, die Sowjetunion zum führenden Land in der Internationalen des Proletariats zu machen. In seiner Politik des Sozialismus in einem Land sollte zunächst einmal die Sowjetunion die Vorreiterrolle übernehmen und den anderen Ländern soweit als Vorbild dienen, dass sich aus dieser Zugkraft dann dort eine Hinwendung zur proletarischen Revolution ergab. Dazu war es notwendig, die Sowjetunion aus einem Agrarstaat in einen hochentwickelten Industriestaat umzuwandeln. Die Maßnahmen dazu betrafen sowohl die aufzubauende Schwerindustrie in der UdSSR als auch die in das System des Sozialismus endgültig einzubauende Landwirtschaft:

- Aufstellung von Fünfjahrplänen und Unterwerfung des Wirtschaftslebens unter eine straffe Zentralverwaltung,
- Zwangskollektivierung der Landwirtschaft, Eingliederung der Bauern in Kolchosen und Sowchosen, Enteignung der Bauern mit mittlerem Grundbesitz (Kulaken) und schnelle Mechanisierung der agrarischen Produktion.

Damit verbanden sich zwei Ziele:

- Durchsetzung der sozialistischen Ordnung und Abkehr von der NEP Lenins,
- Sicherstellung der Versorgung durch strikte Kontrolle aller produzierten Lebensmittel.

Die Zwangskollektivierung und die Vernichtung ("Liquidierung") der Kulaken als Klassenfeinde hatten allerdings zunächst den gegenteiligen Effekt, der daraufhin ausbrechenden Versorgungskrise und den Verfolgungen und Deportationen fielen mehrere Millionen Menschen zum Opfer.

- Schneller Aufbau der Schwerindustrie (auch Rüstungsindustrie),